

## SEIDENGLANZ 480 SLF

Stand: 05.08.2013

|   |  |
|---|--|
| <b>Marktbezeichnung</b>                 | <b>SEIDENGLANZ 480 SLF</b>   |
| <b>Art des Werkstoffes</b>              | Seidenglanzende Kunststoffdispersion   |
| <b>Anwendungsbereich</b>                | Für alle beanspruchten Wandflächen innen; unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden (TÜV-Gutachten).   |
| <b>Überwachung</b>                      | U  |
| <b>Farbton</b>                          | Weiß   |
| <b>Bindemittelbasis</b>                 | Spezielle Kunstharz-Dispersion   |
| <b>Spez. Gewicht</b>                    | Ca. 1,4 +/- 0,2  |
| <b>Eigenschaften</b>                    | Gute Deckfähigkeit, leichte Verarbeitung, schadstoff-, lösungsmittel- und weichmacherfrei, desinfektionsmittelbeständig gemäß Gutachten, frei von foggingaktiven Substanzen  |
| <b>Kenndaten nach DIN EN 13 300</b>     | Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1; Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 140 ml/m <sup>2</sup> bzw. ca. 7,1 m <sup>2</sup> /l; Glanzgrad: mittlerer Glanz; Maximale Korngröße: fein (<100 µm)   |
| <b>Geeignete Abtönpaste</b>             | Handelsübliche Abtönfarbe oder tönbar über ZERO MiX Tönanlage  |
| <b>Trockenzeit</b>                      | 2 - 3 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Endhärte nach 28 Tagen.  |
| <b>Verdünnung</b>                       | Wasser   |
| <b>Verarbeitungsart</b>                 | Streichen, rollen, spritzen  |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>          | Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund   |
| <b>Lagerung</b>                         | Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen  |
| <b>Reinigung der Werkzeuge</b>          | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife  |
| <b>Verpackung</b>                       | 1 l, 2,5 l, 5 l, 12,5 l im Kunststoff-Ovaleimer  |
| <b>Systemaufbau</b>                     | Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363  |
| <b>Untergrundvorbereitung</b>           | Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe und Gipsputze mit ZERO Konzentrat F bis 1:4 mit Wasser verdünnt grundieren.<br>Normale Untergründe mit ZERO Grundierfarbe W grundieren.<br>Falls Spachtelung erforderlich, ZERO Handspachtel einsetzen. Lack- und Latex-Untergründe anlaugen. |
| <b>Anstrichaufbau</b>                   | Voranstrich und Schlussanstrich mit ZERO Seidenglanz 480 SLF.  |
| <b>EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt</b> | Kategorie: bWb-100 g/l (2010) dieses Produkt enthält ≤ 0,1 g/l VOC   |

## SEIDENGLANZ 480 SLF

Stand: 05.08.2013

Seite 2 von 2

### Tabelle für Spritzauftrag

|                   | Düsengröße  |           | Spritzwinkel | Druck/bar | Verdünnung | Viskosität | Kreuzgänge |
|-------------------|-------------|-----------|--------------|-----------|------------|------------|------------|
|                   | Inch        | mm        |              |           |            |            |            |
| Airless + Aircoat | 0,021-0,026 | 0,53-0,63 | 40-80 °      | ca. 150   | ca. 5-10 % |            |            |

\*gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und die in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

---

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.